



Ein Kooperationsprojekt von owl maschinenbau und DAA



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

**Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen**





Agenda

“Zukunftsdialog online”

15. Juni 2020

- Hintergründe zum Projekt
- Projektaktivitäten im Detail
- Erste Ergebnisse

Das Projekt

Digitalisierung
Innovation
Prozessverbesserung
Automation
Qualifizierung

- Ziel: Entwicklung bedarfsorientierter Personalentwicklungs- und Qualifizierungsangebote
- Fokus auf gewerblich technische KMU und deren Beschäftigte
- Stärkung der KMU im nationalen und globalen Wettbewerb
- bundesweit erstmalig und einzigartig
- kostenfrei, dank EU-Förderung

- Fachkräftemangel: „[...] kommen Unternehmen nicht umhin, die zum Teil dramatischen Engpässe an Spezialisten durch umfassende „Aufqualifizierung“ des bestehenden Personals lösen zu müssen.“ Dr. Jörg Schmidt Geschäftsführer Haufe Akademie
- Megatrends Digitalisierung, Demographie, Klimawandel, Instabilität des Freihandels: Neue Technologien, erhöhter Wettbewerb, neue Qualitätsanforderungen: Mitarbeitende müssen für die Anforderungen permanent neu gerüstet werden.

Bildung als zentraler Schlüssel zur Bewältigung der Herausforderungen

Was ist die Notwendigkeit?

Wo sehen wir den Handlungsbedarf?

- Weiterbildungsbeteiligung der KMU erhöhen
- Weiterbildungsberatung für KMU optimieren
- Beachtung der KMU Belange auf allen Ebenen
- Passgenauigkeit der Angebote individuell anpassen:
 - Inhalte (gem. Bedarfsanalyse)
 - Lerndauer (Umsetzbarkeit gewährleisten)
 - Dauer der Inanspruchnahme (Neue Zeitmodelle)
 - Lernort (virtuelle Möglichkeiten, LMS)
 - Lernmethodik-/ didaktik

Fragestellungen



Welche Personalentwicklungs- und Weiterbildungsthemen sind für KMU von besonderer Bedeutung? (Digitalisierung, BGM, Stress, Nachhaltigkeit, u.v.m.)



Werden Prozesse im Betrieb digitalisiert und welche Anforderungen wachsen daraus für die Organisation und das Personal?



Wie kann vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels Weiterbildung so gestaltet werden, dass sie von KMU genutzt werden kann (Lerndesign, Lernmethode, Lernort etc.)?



Gibt es betriebsübergreifende Schnittmengen?



Welche digitalen Lösungen ermöglichen möglichst betriebsnahe Weiterbildung?

Ziele des Projekts

Qualitative Ziele

- Vernetzung von KMU
- Entwicklung einer KMU Austausch- und Informationsplattform
- Entwicklung von zielführenden und bedarfsorientierten PEs- und Qualifizierungsangeboten
- Angebote, die arbeitsplatznahe Lernen ermöglichen
- Sensibilisierung für die Relevanz von PE-Themen
- Stärkung & Unterstützung von KMU für den Wettbewerb
- Feedback zum Ist-Zustand der beruflichen Weiterbildung für die KMUs

Quantitative Ziele

- enger Austausch & Zusammenarbeit im lernenden Netzwerk mit anfangs 10 KMU
- Erweiterung lernenden Netzwerks auf bis zu 20 KMU
- Entwicklung von 7 Weiterbildungsmodulen für bis zu 3-10 TN
- Stärkung Fachkräftepotentials durch Erprobung der Weiterbildungsprodukte
- Erweiterung betrieblichen Reichweite auf mind. 30 KMU

Projektteam



Stephan Mielke

(Maschinenbau/IT): Technische Leitung, IT-Lösungen & virtuelle Prozesse

M. Franziska Grunau

(Organisationspsychologie): Projektleitung

Dr. Carolin Kirchhoff

(Computerlinguistik): Leitung empirische Forschung und Zertifizierung

Philipp Topp

(Pädagogik): Leiter Digitale Produktentwicklung und LMS

Birgit Stühmeyer

(Verwaltung): Projektassistentz

Malte Mayer

(Soziologie): Leitung Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Transfer

Projekt-Phasen



Phase 1

- **ca. 8 Monate**
- Etablierung Netzwerk (10-20 KMUs), Bad Oeynhausen
- Analyse & Identifizierung KMU-spezifischer Anforderungen und Bedarfe:
 - Interviews
 - Befragungen
 - Lernendes Netzwerk
- Untersuchung betrieblicher Rahmenbedingungen



Phase 2

- **ca. 10 Monate**
- Ausweitung Netzwerk
- Entwicklung von Qualifizierungsangeboten
- Austausch mit Transferakteuren
- Untersuchung und Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten



Qualität zeigen

Phase 3

- **ca. 6 Monate**
- Konzept entwickelter PE- & Qualifizierungsangebote
- Erprobung WB-Module vor Ort & Überarbeitung
- Zertifizierung
- Wissenssicherung und Transfer

Touchpoints der Unternehmen



Entwicklung der Module

Ziel: Module entwickeln, die die KMU-Belange erfüllen und nicht welche, von denen wir denken sie zu brauchen!



Instrumente:

- digitale Lernmodule
- Videokonferenzen
- Webinare
- Virtuelle Klassenräume
- Virtuelle Schulungen
- Coaching im Betrieb
- Betriebsvereinbarungen
- Lernen im Betrieb
- neue Lernsettings schaffen

Nutzbare Förderungen:

- Bildungscheck,
- Potenzialberatung,
- Qualifizierungschancengesetz
- TQ
- Externen Prüfung, WB...

Transfer

- Netzwerktreffen & Transferveranstaltungen
- Website/ Social Media
- Veröffentlichungen
- Presse



Was bisher geschah



Was für Unternehmen machen mit?

Eigenständige KMUs

bis maximal 249 Beschäftigte

Branchen:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Automatisierungstechnik
- Kunststofftechnik
- Industriearmaturen und Prozesstechnik

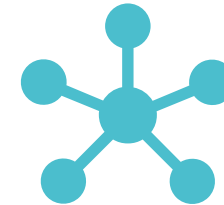
Die Aktivitäten in 2020



Onlinebedarfserhebung



Interviews



2. & 3. Lernendes Netzwerk

- Mitgestaltung sowie Durchführung innovativer Weiterbildungslösungen!
- Die Möglichkeit im Anschluss an das Projekt die erarbeiteten Weiterbildungslösungen langfristig zu nutzen!
- Umfassendes Feedback zum Stand der beruflichen Bildung in Ihrem Unternehmen!
- Fachliche Impulse und zielgerichteter Austausch in den Netzwerktreffen, der Sie nach vorne bringt!
- Unterstützung durch speziell für KMU zugeschnittene Informationen und Handreichungen!

What's in it for me?



Umfrage zur Digitalisierung und Weiterbildung in KMU

Gesamtauswertung

Erste Ergebnisse: Online-Pilotstudie (siehe PDF)

Corona und jetzt?

Personalentwicklung und Weiterbildung in Krisenzeiten –
Eindrücke aus den Interviews

Fragen und Anregungen?



Malte Mayer

owl maschinenbau e. V.

0521/988 775 14

mayer@owl-maschinenbau.de



https://twitter.com/Projekt_DIPAQ



<https://www.linkedin.com/company/dipaq/>



<https://www.owl-maschinenbau.de/projekte/projekt-dipaq/>